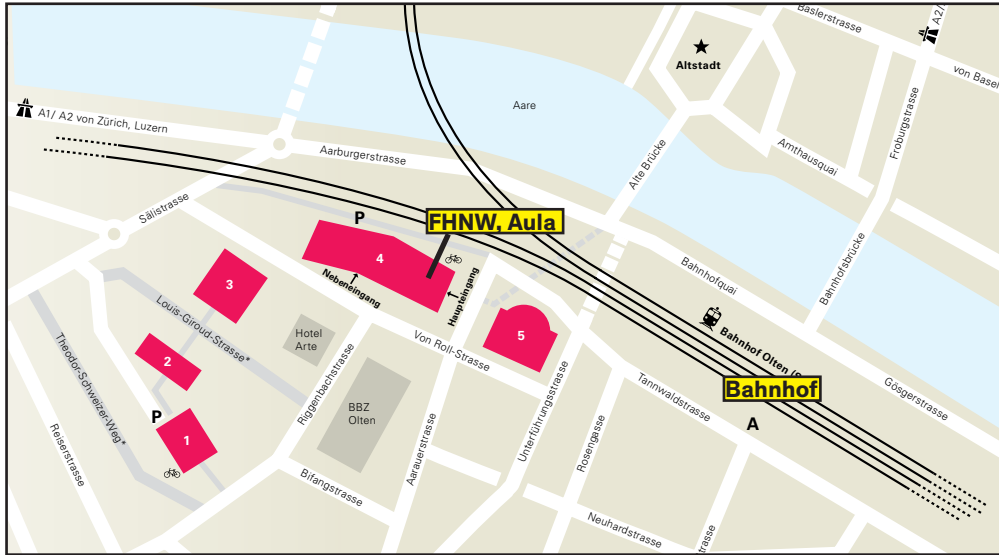


Datum: Montag, 17. August 2015, 09.15-16.30 Uhr  
 Ort: Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Von Roll-Strasse 10,  
 CH-4600 Olten, Telefon +41 (0)848 821 011  
 Kosten: CHF 150.- / CHF 80.- (Studierende) inkl. Lunch und Kaffee  
 Unterlagen: werden als Dossier vor Ort abgegeben



#### Anmeldeformular:

Vorname, Name: .....

Firma, Institution: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Fax: .....

E-Mail: ..... Anzahl Teilnehmende: .....

Bemerkungen und Namen zusätzlicher Teilnehmer: .....

Anmeldung an: Schweiz. Greina-Stiftung, Sonneggstr. 29, 8006 Zürich, oder per Fax (044 252 52 19) oder E-Mail (sgs@greina-stiftung.ch). Die Rechnung erhalten Sie zusammen mit Ihrer persönlichen Einladung ca. 1 Woche vor der Tagung per Post.



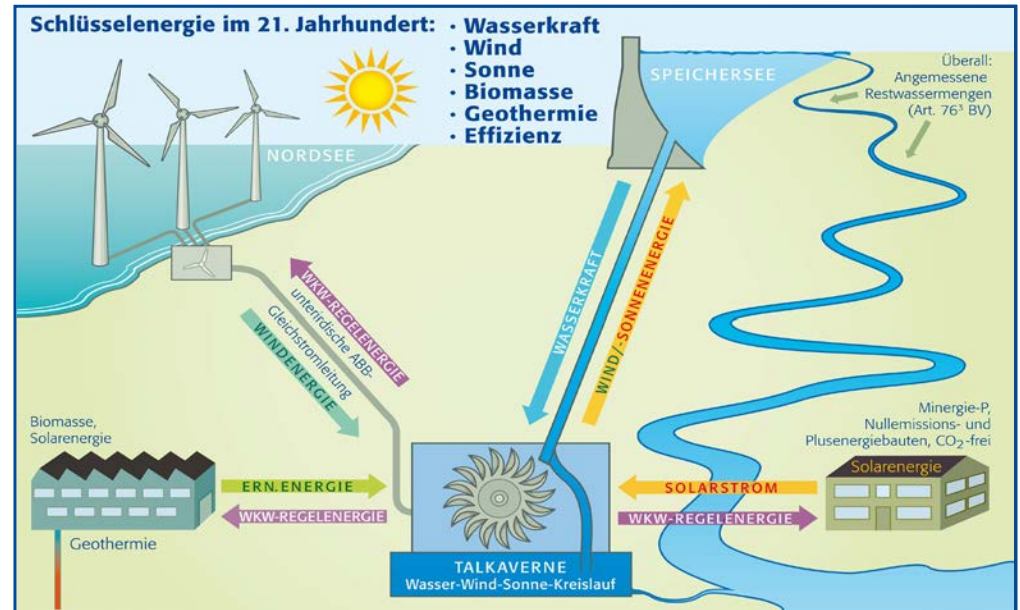
# DIE ÖKONOMISCHE ENERGIEWENDE

## Stromüberschüsse statt 80% Energieverluste

### Norman Foster PlusEnergieBauten®



### Pumpspeicherkraftwerke und Winterstromüberschüsse



# Die ökonomische Energiewende 2050

## Stromüberschüsse statt 80% Energieverluste dank PlusEnergieBauten und ökologischen Pumpspeicherkraftwerken

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), die Services Industriels de Genève (SIG), die Solar Agentur Schweiz (SAS), die Repower AG, die Alpiq AG, der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV), die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) und die Schweizerischen Greina-Stiftung (SGS) führen zusammen nachstehende Fachtagung durch.

Der heutige Stand der Gebäudetechnik sorgt für effizientere Gebäude, die 80% Energieverluste reduzieren und als PlusEnergieBauten (PEB) mehr Energie erzeugen, als sie im Jahresdurchschnitt benötigen. Mit den Stromüberschüssen können Elektrofahrzeuge CO<sub>2</sub>-frei fahren. Damit können 80% Energieverluste und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Gleichzeitig führt die wachsende Wind- und Solarenergieerzeugung in Europa zu einer starken Zunahme stochastischen Stroms. Um diese immensen Strommengen mit Winterstromüberschüssen als Regelenergie speichern und nutzen zu können, sind Pumpspeicherkraftwerke (PSKW) notwendig. Österreich zeigt, wie es funktioniert. Die Rahmenbedingungen für die Förderung von PSKW und PEB müssen entscheidend verbessert werden. Dadurch lassen sich Milliarden für sinnlose Energieverluste im Gebäudebereich einsparen und eine ökonomische Energiewende 2050 erreichen. Vertreter aus dem Gebäudebereich und der Wasserkraft und Parlamentarier/innen aus der Schweiz und Österreich beleuchten das Potential und die Herausforderungen für eine ökonomische und klimaschonende Energiewende.

## Programm für die Fachtagung in Olten Montag, 17. August 2015, 09.15-16.30 Uhr

	Moderation <b>Helen Issler</b> , e. Redaktionsleiterin und Moderatorin SRF
ab 09.00	Eintreffen der Gäste
09.15	<b>Eröffnung und Patronat</b> <b>Prof. Dr. Jürg Bichsel</b> , Leiter Institut Energie am Bau, FHNW, Muttenz
09.25	<b>Begrüssung und Einführung</b> <b>Nadine Masshardt</b> , Nationalrätin, SP Bern
09.35	<b>PlusEnergieBauten (PEB): Vers une architecture solaire</b> <b>Beat Kämpfen</b> , Architekt, kämpfen für architektur
09.50	<b>PEB die ökonomische Chance für die Energiewende</b> <b>Gallus Cadonau</b> , Projektleiter Solar Agentur Schweiz/SGS
10.05	<b>Erfahrungen mit PEB: Genug Energie für Gebäude und Verkehr</b> <b>Thomas Hardegger</b> , Nationalrat SP Zürich
10.20	<b>PlusEnergieBauten und Landschaftsschutz</b> <b>Kurt Fluri</b> , Nationalrat FDP; Stadtpräsident Solothurn; Präsident SL
10.35	Kaffeepause

11.00	<b>Tournant énergétique, une chance pour Genève</b> <b>Gilles Garazi</b> , directeur Transition énergétique SIG, Genève
11.15	<b>Die notwendigen Netze für die Energiewende</b> <b>Roman Tschanz</b> , Leiter Solarenergie, Wasserwerke Zug (WWZ)
11.30	<b>Bâtiment à énergie positive: la clé pour le clima</b> <b>Prof. Martin Patel</b> , directeur chaire en efficience énergétique, Université de Genève
11.45	<b>Podium: Klimaziel: PEB-Energiewende</b> <b>Thomas Hardegger</b> , Nationalrat SP Zürich <b>Gilles Garazi</b> , directeur Transition énergétique SIG, Genève <b>Roman Tschanz</b> , Leiter Solarenergie, Wasserwerke Zug (WWZ) <b>Prof. Martin Patel</b> , directeur, chaire en efficience énergétique, Université de Genève <b>Gallus Cadonau</b> , Geschäftsführer Solar Agentur Schweiz
12.30	Pause mit Stehlunch
13.30	<b>Eröffnung Nachmittag: Wasserkraft mit umweltfreundlichen PSKW</b> <b>Gallus Cadonau</b> , Geschäftsführer Schweizerische Greina-Stiftung/SAS
13.40	<b>Potential und Umsetzung von Pumpspeicherkraftwerken (PSKW)</b> <b>Pumpspeicherkraftwerke - die Zukunft der Wasserkraft</b> <b>Prok. Dipl. Ing. Peter Matt</b> , Leiter Bautechnik Vorarlberger Kraftwerke (A)
13.40	<b>Regelenergie: Pumpspeicherkraftwerke im Vergleich mit Batterie</b>
14.00	<b>Felix Vontobel</b> , Stv. CEO Leiter Produktion/Netz Repower AG <b>Bessere Rahmenbedingungen für die „Schlüsselenergie Wasserkraft“</b> <b>Dr. Christian Plüss</b> , Leiter Hydro Power Generation, Alpiq AG
14.15	
14.30	<b>Rahmenbedingungen für PSKW und Gewässerschutz im rev. Energiegesetz</b> <b>Roberto Zanetti</b> , Ständerat SP Solothurn, Präsident SFV
14.45	Kaffeepause
15.05	<b>Wasserkraft und künftige Stromnetze</b> <b>Jean-François Steiert</b> , Nationalrat SP Freiburg, Netz-Verkabelung
15.20	<b>Die Energiewende aus ökonomischer Sicht</b> <b>Dr. oec. Olivier Hofmann</b> , Kantonsrat FDP Zürich
15.35	<b>Podium: Neues PEB-PSKW-Energieszenario 2050: CH 100% erneuerbar inkl. Finanzierungsvorschläge</b> <b>Prok. Dipl. Ing. Peter Matt</b> , Leiter Bautechnik Vorarlberger Kraftwerke (A) <b>Felix Vontobel</b> , Stv. CEO Leiter Produktion/Netz Repower AG <b>Dr. Christian Plüss</b> , Leiter Hydro Power Generation, Alpiq AG <b>Christian Röthenmund</b> , Geschäftsführer MINERGIE Schweiz <b>Bernhard Guhl</b> , Nationalrat BDP Aargau <b>Roberto Zanetti</b> , Ständerat SP Solothurn; Präsident SFV
16.00	Zusammenfassung und Schlussdiskussion
16.30	Veranstaltungsende

SGS/SAS <b>Dr. iur. R. Wehrli</b> <b>NR N. Masshardt</b>	Repower <b>F. Vontobel</b>	Alpiq <b>Dr. Chr. Plüss</b>	SIG <b>Chr. Brunier</b>	SL <b>NR K. Fluri</b>	SFV <b>SR R. Zanetti</b>
----------------------------------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------------